

05 —

FAIR IST ANDERS

Gleichlange Spiesse für die Bedag Informatik AG

07 —

DAS BERNER TEAM FÜR KAZAN

Zehn Berner kämpfen an den WorldSkills 2019 um Medaillen

Aktuell

AUSGABE 03 — 2019



06 —

Wer gewinnt den 3. Berner KMU Award?

Das Magazin von

Berner  **KMU**
PME Bernoises 



«WIR VERKAUFEN, VERMIETEN UND VERWALTEN IHRE LIEGENSCHAFT.»



as immobilien ag

Bern | Mühleberg | Murten T 031 752 05 55, info@as-immo.ch



alaCasa.ch
Experten für Wohnzentrums

as-immo.ch



INKASSO KÜNG
EINFACH ZU IHREM GELD

Inkasso Küng AG

Nordring 54 Postfach 306 3000 Bern 22
Tel. 031 330 49 45 Fax 031 330 49 48
www.inkassokueng.ch
inkasso@inkassokueng.ch

Das Inserat.
Jeden effizient erreichen.

031 380 13 23



Desirée Schmid - neue Mitarbeiterin von Berner KMU

Seit dem 3. Januar 2019 arbeitet Desirée Schmid auf der Geschäftsstelle des Gewerbeverbands Berner KMU in Burgdorf. Sie ersetzt Martina Bühler, welche eine neue berufliche Herausforderung angetreten hat.

Desirée Schmid ist 36-jährig. Sie absolvierte eine Ausbildung zur Kauffrau und arbeitete bisher in diversen Branchen wie z.B. Hotellerie und Architektur. Sie freut sich auf die spannenden und vielseitigen Arbeiten im Gewerbeverband.

**14 Blumenhändler
16 Gärtnereien
5 Anwaltskanzleien**

Und über 12'288 weitere
KMUs setzen mit uns auf
eine blumige Zukunft.



asga
pensionskasse

4

Jetzt haben wir den Salat

Die ersten Mediensteuer-Rechnungen sind eingetroffen und lösen bei den Gewerblern landesweit Kopfschütteln aus.

6

Wer gewinnt den 3. Berner KMU Award?

Jetzt mit dem beigelegten Formular verdienstvolle Mitglieder einfach und direkt melden. Wir freuen uns auf zahlreiche Vorschläge!

Wer gewinnt nach Henrik Schoop 2017 und Marco Liuzzi 2018 dieses Jahr den 3. Berner KMU Award? Wird sich wieder der Jüngste der Nominierten durchsetzen oder gewinnt dieses Jahr zum ersten Mal eine Frau den begehrten Verbandspreis? Bis am 10. Mai 2019 können verdienstvolle Mitglieder gemeldet werden. Die Preisverleihung findet an der Herbst-Delegiertenversammlung am 15. Oktober 2019 statt.

5

Gleichlange Spiesse für die Bedag

Berner KMU begrüsst den Entscheid den Bericht zur Aktualisierung der Eigentümerstrategie der Bedag Informatik AG zu ergänzen.



9

Vorschau Frühlingsanlass KMU Frauen

Kreativität auf Knopfdruck: Kommunikationsexpertin Cordelia Hagi hat dafür eine Methode entwickelt. Tipps und Tricks verrät sie interessierten KMU Frauen am 9. April 2019.



11

Auf einen Blick

Die wichtigsten Zahlen und Fakten zum Schweizer Unternehmertum 2018.



14

Revidierte Branchenlösung

Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz stellen hohe Anforderungen. Seit 2012 betreut der Gewerbeverband KMU Stadt Bern die Geschäftsstelle der Interessengemeinschaft für den gewerblichen Detailhandel und leistet damit einen Beitrag zur Vereinfachung für das Gewerbe.

18

Gewerbeausstellungen und Jubiläen 2019

Dieses Jahr können gleich elf Gewerbevereine ihr 100-jähriges Jubiläum feiern.

Jetzt haben wir den Salat



Die ersten Mediensteuer-Rechnungen sind eingetroffen und lösen bei den Gewerblern landesweit Kopfschütteln aus.

Weil der Schweizerische Gewerbeverband sgV das Referendum gegen die "Änderung des Bundesgesetzes über Radio und Fernsehen (RTVG)" erfolgreich ergriffen hat, konnten die Schweizer Stimmberechtigten am 14. Juni 2015 darüber abstimmen. Unsere Gewerbekammer hat mit einer Gegenstimme dazu die NEIN-Parole gefasst.

Die Wirtschaftsverbände waren sich damals nicht einig. Economiesuisse hat erstaunlicherweise die JA-Parole beschlossen. Auch die Mitglieder des sgV traten nicht geschlossen für ein NEIN auf. Die Kampagne des sgV wurde teilweise auch aus eigenen Reihen kritisiert. 3'649 Stimmen gaben dann den Ausschlag. Die Änderung des Bundesgesetzes wurde mit 50.08% der Stimmen angenommen. Knapper geht's nimmer. Nun sind erste Mediensteuer-Rechnungen eingetroffen. Absender ist – obschon es gemäss der ehemaligen Medienministerin Doris Leuthard keinesfalls eine Steuer, sondern eine simple Abgabe sein soll – die Eidgenössische Steuerverwaltung (ESTV). Und nun haben wir den Salat: Jeder Privathaushalt der Schweiz bezahlt eine Mediensteuer von 365 Franken pro Jahr. Zusätzlich erhalten Firmen

ab einem Umsatz von CHF 500'000 eine Rechnung zwischen 365 und 35'590 Franken. Ob tatsächlich Fernsehen geschaut oder Radio gehört wird, spielt keine Rolle. Wie im Abstimmungskampf seinerzeit prognostiziert ist dies eine klare Doppelbesteuerung.

Damit aber noch nicht genug. Auch Arbeitsgemeinschaften sowie Branchen- und Berufsbildungsverbände erhalten eine Rechnung nach Umsatz. Damit wird die Steuer gleich drei- oder mehrfach eingefordert. Der sgV wird sich gegen diese schamlose Abzockerei mit aller Kraft zur Wehr setzen. Es ist zu hoffen, dass die Mitglieder – auch wenn ihr Umsatz kleiner als 500'000 Franken ist – die Bemühungen des sgV geschlossen und energisch unterstützen werden! Melden Sie eventuelle Ungereimtheiten unserer Geschäftsstelle. Wir leiten diese für politische Vorstösse weiter an den sgV.

Es wäre in der Tat einfacher gewesen, die Änderung des RTVG im 2015 geschlossen zu bekämpfen. Die wichtigsten Tipps für KMU rund um die neue Mediensteuer finden Sie auf Seite 8 in diesem Magazin.

Toni Lenz
Präsident Berner KMU

IMPRESSUM

Auflage: 15 880 Exemplare (notariell beglaubigt); Erscheint zwölfmal jährlich, ISSN: 2296-8318

Redaktion: Nina Zosso, Berner KMU, Technikumstrasse 14, Postfach 1314, 3401 Burgdorf

Tel. 034 420 65 65, Fax 034 423 07 32, nina.zosso@bernerkmu.ch

Werbung/Inserate: Elsbeth Graber, rubmedia AG, Seftigenstrasse 310, Postfach, 3001 Bern

Tel. 031 380 13 23, Fax 031 380 14 89, elsbeth.graber@rubmedia.ch

Druck und Spedition: rubmedia AG, Zeitschriftenverlag, Seftigenstrasse 310, Postfach, 3001 Bern

Tel. 031 380 14 80, Fax 031 380 14 89, zeitschriftenverlag@rubmedia.ch

Administration/Adressmutation: Berner KMU, Technikumstrasse 14, Postfach 1314, 3401 Burgdorf

Tel. 034 420 65 65, Fax 034 423 07 32, info@bernerkmu.ch

Papier: Holmen TRND von Fischer Papier, klimaneutral

**Berner KMU
PME Bernoises**



**buchhaltung
mal einfach mit
businessnet.**

valiant.ch/businessnet

wir sind einfach bank. **valiant**

Fair ist anders: Wir fordern gleichlange Spiesse für die Bedag

Berner KMU begrüsst den Entscheid, den Bericht zur Aktualisierung der Eigentümerstrategie der Bedag Informatik AG zu ergänzen. Berner KMU hat im Rahmen seiner Kampagne "Fair ist anders" bereits mehrfach gefordert, dass die Bedag entweder mit anderen Informatik Anbietern auf dem Markt gleichgestellt oder dass diese verkauft wird.

Für den Gewerbeverband Berner KMU gehen die von der Finanzkommission des Grossen Rates (FiKo) verlangten Ergänzungen endlich in die richtige Richtung: Die FiKo will nämlich zusätzlich abklären lassen, ob der Bereich Rechenzentrum entweder ganz oder teilweise wieder in die Kantonsverwaltung integriert werden soll.

Bei einer teilweisen Integration würde die Kantonsverwaltung nur diejenigen Dienstleistungen des Rechenzentrums übernehmen, die im Zusammenhang mit den hoheitlichen Daten stehen. Der Rest der Bedag – die Software-Sparte sowie ein Teil der Leistungen des Rechenzentrums – könnten bei diesem Modell veräussert werden und so gleichlange Spiesse geschaffen werden. Nachdem sich der Regierungsrat letzten September noch gegen einen Verkauf der Bedag ausgesprochen hat, signalisiert er nun doch Dialogbereitschaft.

Berner KMU hat in seiner im Mai 2017 gestarteten Kampagne "Fair ist anders" bereits mehrfach darauf hingewiesen, dass Bedag Informatik AG, welche zu 100 Prozent dem Kanton Bern gehört, eigentlich gegründet wurde, um die IT-Bedürfnisse der kantonalen Verwaltung abzudecken. Mittlerweile hat die Bedag ihren Wirkungsbereich aber weit über den Kanton Bern und die Verwaltung erweitert. Sie verkauft Dienstleistungen und Produkte in der ganzen Schweiz und kommt zu vielen Aufträgen in andern Kantonen, weil sie dort dank ihrer Sonderstellung mit Tiefpreisen die Konkurrenz ausschaltet.

Die Bedag hat im Kanton Bern praktisch eine Monopolstellung für grössere IT-Dienstleistungen. Private Anbieter haben so kaum



Chancen, der öffentlichen Hand IT-Lösungen anzubieten. Zudem hat der Kanton Bern 2017 und 2018 freihändig Aufträge an die Bedag im Wert von je 44 Millionen vergeben.

ZWISCHENBILANZ DER KAMPAGNE:

Online-Petition:

Bis jetzt sind auf www.change.org über 5000 Unterschriften zusammengekommen.

Komitee:

- Über 600 Unterstützer haben sich auf der Kampagnenseite eingetragen
- 29 Nationalrätinnen und Nationalräte aus den Kantonen Aargau, Basel-Landschaft, Bern, Freiburg, Luzern, Neuenburg, Solothurn, St. Gallen und Zürich
- 42 Berner Grossrätinnen und Grossräte aus den Parteien FDP, SVP, glp, BDP, EDU und EVP
- 72 Unternehmen bekennen sich mit ihrem Logo zur Kampagne
- Ende August 2018 hat der kantonale Gewerbeverband Solothurn die Kampagne ebenfalls übernommen.

Alle Informationen rund um die Kampagne "Fair ist anders" finden Sie unter:

www.fair-ist-anders.ch

3. Berner KMU Award: Jetzt Mitglieder melden!

Wer gewinnt nach Henrik Schoop 2017 und Marco Liuzzi 2018 dieses Jahr den 3. Berner KMU Award? Wird sich wieder der Jüngste der Nominierten durchsetzen oder gewinnt dieses Jahr zum ersten Mal eine Frau den begehrten Verbandspreis? Bis am 10. Mai 2019 können verdienstvolle Mitglieder gemeldet werden.

Fotos — Andreas Marbot

Text — Nina Zosso

Nach den ersten beiden Jahren kann ein durchwegs positives Fazit gezogen werden. Das Ziel, den Nominierten und deren Gewerbevereinen "Merci" zu sagen und den Kontakt mit der Basis zu stärken wurde klar erreicht. Dies belegen die positiven Feedbacks der Nominierten nach den Preisverleihungen an den Herbst-Delegiertenversammlungen 2017 und 2018 eindeutig.

Berner KMU ist schon jetzt gespannt, welche Personen und Unternehmen, die sich täglich mit Herzblut für KMU einsetzen, gemeldet werden und wer den 3. Berner KMU Award nach Hause nehmen kann.

Die Bedingungen für eine Nomination bleiben auch 2019 für den 3. Berner KMU Award dieselben: Entscheidend sind das Engagement in einem Gewerbeverein oder Berufsverband und die Mitgliedschaft in einem Berner KMU angeschlossenen Gewerbeverein oder Berufsverband. Jeder Vorstand bestimmt selber, was als wertvoll erachtet wird. Gemeldete Personen und Unternehmen aus den Jahren 2017 und 2018 können auch dieses Jahr wieder gemeldet werden, ausser wenn sie zu den bereits Nominierten gehörten.



2018 strahlten Gewinner Marco Liuzzi und "sein" Gewerbeverein Biglen und Umgebung um die Wette. 2017 konnte sich mit Henrik Schoop ebenfalls der Jüngste der Nominierten als erster Berner KMU Award Gewinner feiern lassen.



MELDEFORMULAR

Sie finden das Formular, um Ihren Kandidaten oder Ihre Kandidatin zu melden, als Beilage in dieser Ausgabe. Machen Sie mit und schicken Sie uns das Meldeformular bis am 10. Mai zurück auf die Geschäftsstelle – wir freuen uns auf zahlreiche Meldungen! Alle weiteren Informationen zum 3. Berner KMU Award finden Sie auf unserer Webseite unter: www.bernerkmu.ch/auszeichnung

Der Gewerbeverband Berner KMU lanciert den

3. Berner KMU Award

Die Verleihung findet am 15. Okt. 2019 statt.

Vorschläge können bis am 10. Mai 2019 eingereicht werden!



Das Berner-Team für die WorldSkills in Kazan 2019

Vom 22. bis am 27. August 2019 finden im russischen Kazan die 45. WorldSkills statt. Unvergessen ist der historische Erfolg von Abu Dhabi 2017, wo das Schweizer Team mit 20 Medaillen – sieben davon holte alleine das Berner-Team – den 2. Platz in der Nationenwertung belegte und beste Werbung für unser duales Berufsbildungssystem machte. Auch dieses Jahr ist das Berner-Team mit zehn Teilnehmenden an den Berufsweltmeisterschaften vertreten und stellt zudem noch zehn Experten. Berner KMU wird dieses Jahr Thomas Schranz, seine Arbeitgeberin Wandfluh AG in Frutigen und seinen Experten Andreas Allenbach auf seinem Weg nach Kazan begleiten.



EIN STARKES DUO

Berner KMU begleitet Thomas Schranz, Polymechaniker/Automation und seinen Ausbilder und Experten Andreas Allenbach ab der Aprilausgabe bis zu den Berufsweltmeisterschaften regelmässig. Nachdem wir 2017 Fabienne Niederhauser, Gipserin/Trockenbauerin auf ihrem Weg nach Abu Dhabi begleitet haben, stellen wir dieses Mal mit der Wandfluh AG den Ausbildungsbetrieb und mit Andreas Allenbach den Ausbilder in den Fokus, ohne deren Engagement das Schweizerische Erfolgsmodell der dualen Berufsbildung nicht möglich wäre. Alle Informationen rund um das Berner-Team finden Sie auf unserer Berufsbildungsplattform: www.bernerkmu.ch/worldskills-2019



Josia Langhart,
Steffisburg,
Automatiker EFZ



Raphael Furrer,
Aarwangen,
Automatiker EFZ



Bryan Tabinas,
Konolfingen,
IT Software Lösungen



Florian Baumgartner,
Biel,
Elektriker EFZ



Michael Schranz,
Adelboden,
Anlagenelektriker



Loris Glauser,
Moutier, Gipser/
Trockenbauer



Alexander Grossniklaus,
Burgdorf,
Formenbauer



Chantal Wiedmer,
Fankhaus (Trub),
Floristin EFZ



Rafael Bieler,
Bern,
Zimmermann

Neue Radio- und Fernsehrechnung: Das müssen KMU wissen

Die ersten 130'000 Firmen haben die Rechnung gemäss dem neuen Radio- und Fernsehgesetz erhalten. Berner KMU ist nicht bereit, die damit verbundenen Ungerechtigkeiten hinzunehmen und unterstützt den politischen Vorstoss des Schweizerischen Gewerbeverbandes sgv.

Gegen den heftigen Widerstand der gewerblichen Verbände ist das geltende Bundesgesetz über Radio und Fernsehen (RTVG) in der Volksabstimmung vom 14. Juni 2015 mit einer hauchdünnen Mehrheit von 50,08 Prozent JA-Stimmen angenommen worden. Nur gerade mal rund 3'700 Stimmende gaben schweizweit den Ausschlag zu unseren Ungunsten.

Der damaligen Vorsteherin des UVEK, Doris Leuthart, gelang es, das neue Gebührensystem mittels Senkung der Gebühr für Privathaushalte, einer Befreiung von Betrieben mit weniger als CHF 500'000 Umsatz pro Jahr, der Einführung einer umsatzabhängigen Abgabe für Unternehmen mit mehr als CHF 500'000 Jahresumsatz und der Gewährung zusätzlicher Gebührenmittel an private Sender durchzupauken.

Für Unternehmen gilt seit dem 1. Januar 2019 der folgende Tarif:

- Umsatz unter ½ Mio.: keine Abgabe
- Umsatz ½ Mio.-1 Mio.: CHF 365
- Umsatz 1 Mio.- 5 Mio.: CHF 910
- Umsatz 5 Mio.-20 Mio.: CHF 2'280
- Umsatz 20 Mio.-100 Mio.: CHF 5'750
- Umsatz 100 Mio.-1 Mia.: CHF 14'240
- Umsatz über 1 Mia.: CHF 35'590

Aktuell gilt: Wurde der entsprechende Umsatz im massgebenden Jahr erreicht, gibt es momentan keine Möglichkeit, ein Unter-

nehmen von der Abgabepflicht zu befreien, auch nicht, wenn keine Radio- und Fernsehgeräte im Einsatz sind.

In wirtschaftlichen Härtefällen gibt es die Möglichkeit, ein Rückerstattungsgesuch zu stellen: Unternehmen mit einem Umsatz, welcher in die tiefste Tarifkategorie nach Artikel 67b fällt, wird die Abgabe auf Gesuch hin zurückerstattet, sofern sie im Geschäftsjahr, für welches die Abgabe erhoben wurde, einen Gewinn erzielten, der weniger als das Zehnfache der Abgabe beträgt, oder einen Verlust auswies.

Besonders stossend ist, dass auch Konsortien und andere Einfache Gesellschaften die Mediensteuer bezahlen müssen. Auf den Umsatz einer bei der Eidgenössischen Steuerverwaltung (ESTV) gemeldeten juristischen Person (Firma, Verein, etc.) wird die Mediensteuer erhoben. So kommt es zur Doppelbesteuerung.

Berner KMU ist nicht bereit, diese Situation auf Dauer hinzunehmen. Im eidgenössischen Parlament ist bereits ein Vorstoss eingereicht, der verlangt, dass die Mediensteuer für Unternehmen wieder ganz abgeschafft wird. Zusammen mit dem Schweizerischen Gewerbeverband sgv unterstützen wir diesen Vorstoss.

Holdings, Arbeitsgemeinschaften etc. werden doppelt besteuert. Die einzelne Firma kriegt die Rechnung und die Arbeitsgemeinschaft bzw. Holding etc. zusätzlich. Es sind die gleichen Umsätze, die gleichen Leute und die gleichen Produktionsmittel, die besteuert werden. Diese stossende Ungerechtigkeit geht nun der sgv in der Frühjahrssession 2019 an.

Der sgv bestätigt uns, dass jene Firmen, die jetzt von der ESTV eine Umsatzbesteuerung kriegen, nichts machen können, ausser der Umsatz ist falsch. Wir haben am 14. Juni 2015 und am 4. März 2018 die entsprechenden Abstimmungen verloren. Wenn eine Firma trotzdem Einsprache machen will, ist das ihr überlassen. Der sgv favorisiert es, den politischen Weg zu gehen, weil dieser die besseren Erfolgsaussichten verspricht als der juristische Weg.



Frühlingsanlass KMU Frauen: Kreativität auf Knopfdruck



Innovation ist notwendig, um als Unternehmen zu überleben. Doch bevor Innovation entstehen kann, muss neu und kreativ auf allen Ebenen einer Organisation agiert werden. Gleichzeitig darf ein Unternehmen jedoch die eigenen Traditionen, Geschichten und Kulturen nicht aus den Augen verlieren. Ein schwieriger Spagat, der mit Brainstorming und Enthusiasmus alleine nicht gelöst, doch mit Kreativität und ein wenig Mut bewältigt werden kann.

Cordelia Hagi hat eine Methode entwickelt, die "Kreativität auf Knopfdruck" möglich macht. Sie ist Kommunikationsexpertin und beschäftigt sich seit über 30 Jahren professionell mit Kreativität. Sie sagt, ihre Philosophie sei simpel. Jeder sei kreativ. Nur haben es viele verlernt. Sie will die Menschen zurück zur Kreativität führen, damit sie die Herausforderungen der jetzigen Zeit selber bewältigen können. Mit Herausforderungen der jetzigen Zeit meint sie: Transformation, Wandel, künstliche Intelligenz, Digitalisierung, neue Produkte, Innovation, Mitarbeitende, Generationen, Nachfolge, IT, Technologie. Wir können im Angesicht dieser unklaren Begriffe die Hände in die Luft werfen und trotzig auf den Status Quo beharren. Oder wir finden einen Weg, diese Themen auf eine spielerische Weise anzupacken. Wenn wir spielen, dann spielt Motivation keine Rolle. Wir spielen dann nur des Spieles wegen. Und was kann uns dann noch aufhalten? Lassen wir uns inspirieren und lernen wir die Grenzen unseres alltäglichen Denkens zu sprengen!

Der Frühlingsanlass der KMU Frauen Bern findet am Dienstag, 9. April 2019 von 16.00 bis 19.00 Uhr im Betriebsgebäude der BEKB | BCBE, an der Schwarzenburgstrasse 160 in Liebefeld bei Bern statt. Interessierte melden sich bitte bis am Freitag, 5. April 2019 an:

Berner KMU, Doris Rüfenacht, 3401 Burgdorf, 034 420 65 65, doris.ruefenacht@bernerkmu.ch

die **Mobilier**

Marktplatz

BAUGESCHÄFT



W. + J. Kobel AG
Untermattweg 40
3027 Bern
Tel. 031 992 17 16
www.kobel-ag.ch

Neubauten
Sanierungen
Umbauten

Kernbohrungen
Kundendienst

INFORMATIK/EDV

ComSet
die netzwerker.

Der IT-Partner für KMU's

MALEREI/GIPSEREI

Malen Tapeten Gipsen
Bodenbeläge Parkett



Bernasconi.ch
Boden Decke Wände
Looslistrasse 16 | 3000 Bern 5 | Tel. 031 382 44 00

BUCHHALTUNG/TREUHAND

STRÄSSLE FIDUCIA

Treuhand • Revision • Steuern
• Unternehmensberatung

Dorfbergstrasse 3 • 3550 Langnau
079 170 95 95
www.straessle-fiducia.ch

INKASSO

HIRT-URFER AG
INKASSO

- Frutigenstrasse 23, 3602 Thun
- Tel. +41 (0)33 222 28 81
- Internet www.huagthun.ch
- e-mail info@huagthun.ch

RECYCLING

Seit 1916 im Dienst der Umwelt!

Sperrgut / Schutt

Altpapier	Alteisen	Haushaltsgeräte	Computerschrott	Holz
Karton	Metalle	Kühlgeräte	Sortiermaterial	Kunststoffe

**Muldenservice 1 – 40m³ +
Pressmulden-Vermietung**

für Altpapier/Karton und
Kehricht/Sperrgut



ALLE GRÖSSEN
1 – 40m³



Tannholzstrasse 6, 3052 Zollikofen, Tel 031 911 22 05, www.savi.ch

GLASEREIEN

PROVERIT
Glas.

Reparaturservice.
Neuinstallationen.
Ganzglasanlagen.
Sicherheitsglas.
Spiegel.
Glas nach Verlangen.

Proverit AG
Meielfeldweg 18
3052 Zollikofen
F 031 336 86 85, www.proverit.ch
T 031 336 86 86

KRANKENMOBILIEN



RS Hilfsmittel

Bernstrasse 292 • 3627 Heimberg
033 438 33 33 • www.rs-hilfsmittel.ch

SANITÄR/HEIZUNG/LÜFTUNG

Pulver
Haustechnik

Sanitär
Heizung
Lüftung
Solar
24-
Service

Ulrich Pulver AG
Gartenstadtstrasse 4 • 3098 Köniz
Telefon 031 380 86 86
Fax 031 380 86 87
www.pulver-haustechnik.ch

HEIZÖL/BENZIN



www.oeltrans.ch

Heizöl • Diesel • Benzin
Tankstellen • Transporte

Familie Beeler
Tel. 033 828 68 68



LOGISTIK

Echter Mehrwert



Planung Geschäftsumzüge Logistik Schreinerei Mobiliarmangement

p.reidhaar ag
belpstrasse 6, 3113 rubigen
tel. 031 721 58 52
www.p-reidhaar.ch



TREPPENLIFTE

Treppenlifte

Von Ihrem regionalen
Kompetenzpartner



RS Hilfsmittel

Bernstrasse 292 • 3627 Heimberg
033 438 33 33 • www.rs-hilfsmittel.ch

Schweizer Unternehmen 2018

Die Credit Suisse Schweiz AG hat am 20. Februar 2019 den Tag der Unternehmer ins Leben gerufen und dafür die wichtigsten Zahlen und Fakten rund um die Schweizer Wirtschaft gesammelt und publiziert.

EXPORTE

233 Mrd. CHF

Die Schweizer Wirtschaft hat im Jahr 2018 Waren im Wert von 233 Milliarden Franken exportiert - ein neuer Rekord. Die Importe zogen ebenfalls an, auf 201,8 Milliarden Franken.

FAMILIENBETRIEBE

75%

Von den rund 585'000 Schweizer KMU sind drei Viertel Familienunternehmen, also vollständig im Besitz der Gründerfamilie. Im Jahr 2016 wurde die 600'000er Marke bei den Unternehmen zum ersten Mal geknackt. Über zwei Drittel stammen aus dem Dienstleistungssektor, 15% aus Industrie und Gewerbe und 9% aus dem primären Sektor (Landwirtschaft).

UNTERNEHMERINNEN

37%

Frauen sind in der Kategorie der Selbstständigen (einschliesslich der im eigenen Unternehmen angestellten Personen) weiterhin unterrepräsentiert, aber ihr Anteil steigt. Im zweiten Quartal 2018 belief sich der Frauenanteil im Kreis der Unternehmenden auf 37,3%.



ANZAHL ARBEITSPLÄTZE

4,4 Mio.

99,7% aller marktwirtschaftlichen Unternehmen in der Schweiz zählen weniger als 250 Beschäftigte (KMU). Sie stellen dabei rund zwei Drittel der insgesamt rund 4,4 Millionen Arbeitsplätze in der Schweiz.

LEHRSTELLEN

218'539

2017 wurden in der Statistik der beruflichen Grundbildung 218'539 Lehrverhältnisse registriert. Damit ist etwa jeder 23. Beschäftigte in der Schweiz ein Lernender, bzw. eine Lernende. Den höchsten Anteil erreichten mit über 90% der Beruflichen Grundbildungen mit EFZ (Eidgenössisches Fähigkeitszeugnis).

FIRMENACHFOLGE

45%

Rund 45% der Unternehmen werden im Kreis der Familie übertragen (Family buy-out), 30% an Mitarbeitende, die nicht zur Familie gehören (Management buy-out) und 25% an eine firmenexterne Person (Management buy-in). 2018 wurden 43'174 Unternehmen neu ins Handelsregister eingetragen.

Marktplatz

WIRTSCHAFTSAUSKÜNFT E



Wirtschaftsauskünfte

Creditreform Küng Bern AG

Nordring 54 • Postfach 601

3000 Bern 25

Tel. 031 330 49 44

Fax 031 330 49 48

www.creditreform.ch

info@bern.creditreform.ch

Ist (Um-)Bauen und Renovieren Ihre Sache?

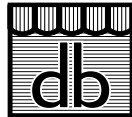
Dann sollte Ihr Inserat im nächsten Heft stehen!

Telefon 031 380 13 23

(Um-)Bauen/ Renovieren

dellsperger ag

storen und metallbau



Wangenstrasse 115 - 3018 Bern - Tel. 031 982 17 70 - Fax 031 982 17 73
info@storendellsperger.ch - www.storendellsperger.ch



Bucher Baugeschäft AG

Ihr Partner für Reparaturen
Um- und Neubauten
Kernbohrungen und Betonfr sen
Keramische Wand-
und Bodenbeläge

S gemattstrasse 2 | 3097 Liebefeld
Telefon 031 971 29 95 | www.bucherbau.ch

Aerni Elektro AG
Weissensteinstrasse 33
CH-3008 Bern
Postfach | 3000 Bern 5
T 031 371 30 31
F 031 371 33 97
info@aernielekro.ch
www.aernielekro.ch

aerni elektro

wir sind auf Draht

Starkstrominstallation | Digitalstrom | Lichttechnik | Service | Sicherheitstechnik | Telefon | Netzwerk | Schwachstrominstallation

Witschi AG

B rglenstr. 66, 3006 Bern
Telefon 031 352 00 22
Fax 031 352 75 62
info@witschi-ag-bern.ch



Malerarbeiten
innen + aussen

Rufen Sie uns einfach an



ICT Ausbildungszentrum Bern

Berufsumsteiger - jetzt einsteigen!

Informatiker/in EFZ

2 und 3-jährige Berufsausbildung zu mehr Perspektiven

Zieglerstrasse 64 | 3000 Bern 14 | www.csbe.ch | 031 398 98 00

Harter Job, starker Partner.



Die härtesten Jobs brauchen die besten Lösungen.

Ein VW Nutzfahrzeug ist die beste Investition in die Zukunft, weil wir von Volkswagen schon heute an morgen denken. Und alle Modelle mit wegweisenden Technologien ausrüsten, welche die Wirtschaftlichkeit erhöhen und die Kosten senken. Damit Sie sich immer und überall auf Ihr Nutzfahrzeug verlassen können. Dank Ihnen sind wir seit 11 Jahren die Nummer 1 in der Schweiz. Profitieren Sie deshalb jetzt von unserem Spezialangebot. **VW Nutzfahrzeuge. Die beste Investition.**

*Angebot für Gewerbetreibende, gültig von 17.01.2019 bis 30.04.2019. Preise exkl. MwSt.



Nutzfahrzeuge

amag

AMAG Bern

Wankdorffeldstrasse 60, 3000 Bern 22
Tel. 031 337 55 11, www.bern.amag.ch

AMAG Thun

Gwattstrasse 22-28, 3604 Thun
Tel. 033 334 00 00, www.thun.amag.ch

Pensionskasse für KMU

**Wir nehmen Ihre
Vorsorge persönlich.**



Einzigartig wie Sie.

FUTURA Vorsorge · www.futura.ch · T 056 460 60 70

FUTURA
VORSORGE



Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz stellen hohe Anforderungen

Die revidierte Branchenlösung für den gewerblichen Detailhandel kann seit dem 1. Januar 2019 zu äusserst günstigen Konditionen erworben werden.

Seit 2012 betreut der Gewerbeverband KMU Stadt Bern die Interessengemeinschaft Branchenlösung Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz im gewerblichen Detailhandel als Geschäftsstelle und freut sich, damit einen Beitrag zur Sicherheit der Angestellten und zur Vereinfachung für das Gewerbe zu leisten.

Fotos — SUVA

Text — Leonhard Sitter

Die erste Ausgabe der schlanken, vernünftig ausgestalteten und anwendergerechten Branchenlösung



wird schweizweit von rund 1000 Detailhandelsbetrieben angewandt und nun nach fünf Jahren einer Revision unterzogen.

Unternehmer wissen wie wichtig ihre Mitarbeiter für das Gedeihen des Geschäftes sind. Sie nehmen deshalb ihre Fürsorgepflicht wahr und sorgen dafür, weil nur optimale Arbeitsbedingungen es den Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen erlauben, ihr Bestes zu geben. Denn der Erfolg Ihres Betriebes kann nur erreicht werden, wenn die Sicherheit und Gesundheit der Arbeitnehmer gewährleistet ist, eine gesetzliche Pflicht der Arbeitgeber.

Zur Umsetzung der gesetzlichen Forderungen wurde 1984 die Eidgenössische Koordinationskommission für Arbeitssicherheit (EKAS) ins Leben gerufen, welche die sog. EKAS-Richtlinien erliess. Viele Branchenverbände haben auf der Basis dieser Richtlinien Branchenlösungen erarbeitet und durch die EKAS zertifizieren lassen. Die damit verbundene gesetzliche Vermutungswirkung eines gesetzeskonformen Verhaltens ist insbesondere bei Schadenfällen für den Arbeitgeber sehr bedeutsam. Denn aus der Verletzung der gesetzlichen Arbeitgeberpflichten können sich verwaltungsrechtliche, strafrechtliche und/oder sogar zivilrechtliche Folgen bzw. Sanktionen ergeben.

Das Verfahren selbst und die zahllosen Anforderungen der EKAS, des seco sowie der Suva führten jedoch oft zu grotesk umfangreichen Branchenlösungen. Zahlreiche unsinnige und detailverliebte Regulierungen verhindern die Umsetzung in der Praxis mehr als dass sie die Sicherheit verbessern. Selbst in Branchen mit relativ kleinen Risiken entstanden Monsterkonzepte die weder gelesen noch gelebt wurden. So wurde dann selbst in der Verwaltung erkannt, dass nicht die Dokumentationen selbst, sondern die effektive Umsetzung und Integration von Massnahmen in der Praxis Sinn machen. Dank dieser Einsicht konnten die oft zwangsartigen Empfehlungen zur EKAS-Zertifizierung gelockert werden – eine Einsicht, die leider in anderen Bereichen noch fehlt und doch der gesamten Gesellschaft helfen würde!

Die zwölf Verbände des Detailhandels entschieden sich deshalb gemeinsam eine den eingeschränkten Risiken ihrer Branchen angemessenes Sicherheits- und Gesundheitsschutzkonzept ohne Zertifizierungsverfahren zu erstellen. Daraus entstand die erste Ausgabe, die eine schlanke, vernünftig ausgestaltete und anwendergerechte Lösung darstellt und im echten Alltag dem Arbeitnehmer Schutz und dem Arbeitgeber Sicherheit gibt. Die Version von 2013 wurde schweizweit von rund 1000 Detailhandelsbetrieben bezogen und nun nach fünf Jahren totalrevidiert. Diese steht seit Anfang dieses Jahres in ihrer aktualisierten Form auf einer webbasierten e-Plattform den Mitgliedern zur Verfügung.

Die aktuelle Branchenlösung Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz im gewerblichen Detailhandel 2019-2023 kann bei der Interessengemeinschaft bezogen werden. Mitglieder der nachfolgenden Branchenverbände melden sich bei Interesse an der Branchenlösung bei ihrem Verband. Einzelmitglieder ohne Verbandshintergrund oder interessierte Verbände wenden sich an die Geschäftsstelle der IG Branchenlösung:

IGBL Sekretariat

Neuengasse 20, Postfach, 3001 Bern

031 310 11 11

info@arbeitssicherheit-detailhandel.ch

www.arbeitssicherheit-detailhandel.ch

Die zwölf Trägerschaftsverbände der Interessengemeinschaft Branchenlösung Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz im gewerblichen Detailhandel:

- ASMAS, Verband Schweizer Sportfachhandel
- SFS, Swiss Fashion Stores
- SLV, Schweizerischer Lederhändler-Verband
- SMV, Schweizerischer Marktverband
- schuhschweiz, Schweizerischer Schuhhändler-Verband
- VELEDES, Schweizerischer Verband der Lebensmittel-Detaillisten
- VSP, Verband Schweizer Papeterien
- VSRLD, Verband Schweizerischer Reiseartikel- und Lederwaren-Detaillisten
- VSRT, Verband Schweizerischer Radio-, TV- und Multimediafachhandel
- textilschweiz
- SFV, Schweizerischer Floristenverband
- SPAF, Schweizerischer Verband der Sportartikel-lieferanten





AUSSTELLUNGSWÄNDE für Ihre Anlässe und Ausstellungen



Einfaches System • Flexibel zusammenstellbar • Kostengünstig
www.gewerbeverein-langenthal.ch



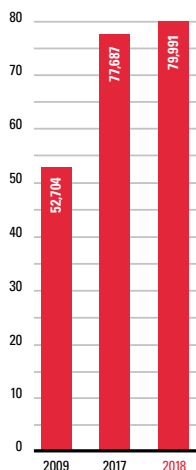
Das Inserat.
Jeden effizient erreichen.

031 380 13 23

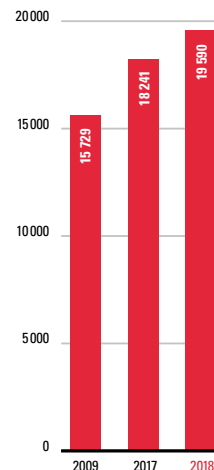
klein und fein

Als kleine und feine Kunden-Genossenschaft setzen wir seit 1874 auf solides Versicherungshandwerk in den ländlichen Gebieten der Schweiz. Das Versicherungsgeschäft betrachten wir als Beziehungsgeschäft. Zahlreiche Mitarbeitende geben der *emmental versicherung* ihr Gesicht. Mit den rund 250 BeraterInnen betreuen wir unsere Kunden vor Ort und sind für sie da – in der Beratung und im Schadenfall.

Langfristiges Denken – nachhaltiges Wachstum
(Prämieinnahmen in Mio. CHF)



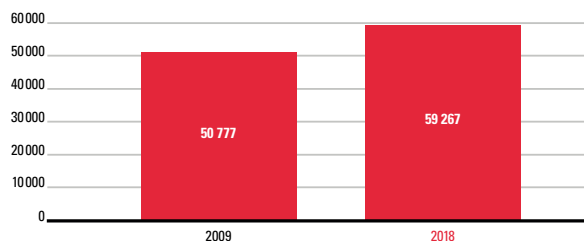
Schadenfälle – dafür sind wir da
(Anzahl Schäden)



Der nachhaltige Erfolg beim Kunden ist unser Ziel. Die Prämieinnahmen stiegen 2018 um weitere zwei Millionen Franken bzw. drei Prozent an.

Beweisen können wir uns im Schadenfall – der Stunde der Wahrheit. Pro Jahr ist ungefähr jeder dritte Kunde betroffen. Die Fälle sind so vielseitig wie das Leben selbst. Wir freuen uns, wenn wir in jedem Fall zur Seite stehen können. Insgesamt rund 19500 Mal lösten wir 2018 unser Versicherungsversprechen ein: rasch, persönlich, vertragstreu und kundenorientiert.

Unsere Versicherten – die Kunden-Genossenschafter
(Anzahl Kunden in Tsd.)



Die *emmental*-Familie wächst stetig. Immer mehr Private, KMU und Landwirte entscheiden sich für die *emmental* zur Abdeckung ihrer Risiken. Die hohe Kundentreue freut uns. Sie bildet einen tragenden Grundpfeiler des Erfolges und wird entsprechend gepflegt.

Herzlichen Dank für das Vertrauen, das Sie uns im vergangenen Jahr entgegengebracht haben. Wir freuen uns, auch im Jahr 2019 persönlich für Sie da zu sein.

emmental versicherung
Emmentalstrasse 23
Postfach 11
3510 Konolfingen
Tel. 031 790 31 11
info@emmental-versicherung.ch
www.emmental-versicherung.ch



Berner KMU sagt NEIN zum Investitionsfonds

Der Gewerbeverband Berner KMU lehnt das vorgeschlagene Gesetz ab. Er stellt sich damit ausdrücklich nicht gegen die geplanten Investitionen. Er ist aber klar der Meinung, dass mit diesem Vorgehen die Schuldenbremse umgangen und die langfristige und nachhaltige Gesundung der kantonalen Finanzen gefährdet wird.

Der Leitende Ausschuss des Gewerbeverbands Berner KMU hat mit deutlicher Mehrheit entschieden, das vorgeschlagene Gesetz abzulehnen. Er ist sich bewusst, dass in den kommenden Jahren ausserordentlich viele und für die Weiterentwicklung des Kantons, wichtige Investitionsvorhaben anstehen und stellt diese auch nicht in Frage.

Neben der Umgehung der Schuldenbremse und der Gefährdung der Kantonsfinanzen sprechen noch vier weitere Gründe gegen die vorgeschlagene Lösung. Für Berner KMU müssen die geplanten Investitionen entweder priorisiert und gestaffelt oder durch eine langfristige Instandstellung von bestehenden Bauten hinausgezögert werden. Für zwingend notwendige Investitionen ist vermehrt die Option eines PPP Projektes in die Planung einzubeziehen. Berner KMU ist der festen Überzeugung, dass nach einem Abbau der Schulden auf unter 12 Prozent des Volkseinkommens der finanzielle Handlungsfreiraum auf die sinnvollste Art wiederhergestellt werden kann. Last but not least kann der Grosse Rat bereits heute ohne den vorgeschlagenen Fonds mit einer 4/5 Mehrheit für unbestrittene und allseitig anerkannte Investitionen die Schranken der Schuldenbremse überwinden.

Rasche Umsetzung hat nun für die KMU-Wirtschaft oberste Priorität

Der Gewerbeverband Berner KMU ist mit der geplanten Teilrevision des Baugesetzes zur Mehrwertabschöpfung grundsätzlich einverstanden. Die KMU-Wirtschaft ist auf umsetzbare Ortplanungsrevisionen und Planungssicherheit angewiesen.

Berner KMU hat die beiden in der Junisession 2017 eingereichten Motionen der FDP und der SVP zwecks Neuregelung der Mehrwertabschöpfung von Anfang an unterstützt. Diese fordern, dass Entschädigungen bei Auf- und Umzonungen erst im Zeitpunkt der Realisierung erlassen werden können. Dank den beiden überwiesenen Motionen ist der Regierungsrat nun doch bereit, die nötigen Anpassungen beim Baugesetz in Angriff zu nehmen und die Rechtsunsicherheiten zu beseitigen.

Berner KMU begrüsst die vorgeschlagenen Änderungen, Präzisierungen und Klärungen von bisher zu wenig bestimmten Normen grundsätzlich. Die Gelegenheit ist zu nutzen, die Mehrwertabschöpfung der Gemeinden stärker zu begrenzen. Berner KMU findet es falsch, dass die Gemeinden eigene Sätze für die Bemessung der Mehrwertabgabe von bis zu 50% bei Einzonungen und von bis zu 40% bei Um- und Aufzonungen bestimmen können. Besser wäre, den bundesrechtlich vorgesehenen Satz von 20% kantonübergreifend und harmonisierend festzulegen. Last but not least ist es problematisch, dass weiterhin eine Freigrenze für die Unterstellung unter die Abgabepflicht stipuliert wird, statt einen Freibetrag festzulegen. So könnten alle abgabepflichtigen Grundeigentümer entlastet und die Ziele der Raumplanung besser erreicht werden.

Gewerbe- ausstellungen

Jubiläen im Jahr 2019

17 gewerbliche Organisationen aus dem Kanton Bern können in diesem Jahr ein Jubiläum feiern. Der Gewerbeverein Krauchthal wurde vor 25 Jahren gegründet. Der Gewerbeverein KMU Diemtigtal feiert sein 50-jähriges Bestehen. Der Gewerbeverein KMU Hindelbank blickt auf 75 Vereinsjahre zurück. Die Gewerbevereine Aarwangen-Bannwil-Schwarzhäusern, Adelboden, Bätterkinden, Biglen und Umgebung, Kandersteg, Lotzwil und Umgebung, Melchnau und Umgebung, Reichenbach, Roggwil, Trubschachen und Wynigen können das 100-jährige Bestehen feiern. Auch die beiden Berufsverbände der Elektroinstallationsfirmen und der Schreinermeister Kanton Bern feiern in diesem Jahr ihr 100-jähriges Bestehen. Der Gewerbeverein Aaretal sieht in diesem Jahr bereits auf 150 Vereinsjahre zurück.

Wir Aussteller gehören zu



Berner KMU PME Bernoises

dem Verband der kleinen und mittleren Unternehmen im Kanton Bern
www.bernerkmu.ch info@bernerkmu.ch

16.03.2019

GEWERBEVEREIN BLUMENSTEIN UND UMGEBUNG – 22. GEWERBESPEKTAKEL

Areal Peter Holzbau AG, Blumenstein

16.03.2019 11.00 – 18.00 Uhr
 Abendprogramm bis 24.00 Uhr

26.04.2019 – 28.04.2019

GEWERBEVEREIN LOTZWIL UND UMGEBUNG - LOGA 2019

Tennishalle, Lotzwil

26.04.2019 17.00 – 22.00 Uhr
 27.04.2019 10.00 – 22.00 Uhr
 28.04.2019 10.00 – 17.00 Uhr

24.05.2019 – 26.05.2019

GEWERBEVEREIN LENK I. S.

Mehrzweckhalle, Lenk

24.05.2019
 25.05.2019
 26.05.2019

28.06.2019 – 30.06.2019

KMU HINDELBANK - HIGA 2019 BEWEGT!

Turnhalle/Aula, Hindelbank

28.06.2019
 29.06.2019
 30.06.2019

30.08.2019 – 01.09.2019

GEWERBEVEREIN GROSSAFFOLTERN

Im Dorfzentrum, Grossaffoltern

30.08.2019
31.08.2019
01.09.2019

04.10.2019 – 06.10.2019

GEWERBEVEREIN ROGGWIL - ROGA 2019 "100 JOHR ROGGWILER GWÄRB"

Turnhalle Hofstätten, Roggwil

04.10.2019	18.00 – 22.00 Uhr
05.10.2019	10.00 – 22.00 Uhr
06.10.2019	10.00 – 18.00 Uhr

06.09.2019 – 08.09.2019

GEWERBEVEREIN THÖRIGEN UND UMGEBUNG

Flugplatzareal, Bleienbach

06.09.2019
07.09.2019
08.09.2019

04.10.2019 – 06.10.2019

GEWERBEVEREIN DER GEMEINDE SIGNAU

Schulhaus/Feuerwehrmagazin, Schüpbach

04.10.2019	18.00 – 22.00 Uhr
05.10.2019	10.00 – 22.00 Uhr
06.10.2019	10.00 – 17.00 Uhr

04.10.2019 – 06.10.2019

KMU DIEMTIGTAL - DIEMTIGTALER GEWERBEAUSSTELLUNG 2019

Schulanlage, Oey

04.10.2019
05.10.2019
06.10.2019

11.10.2019 – 13.10.2019

GEWERBEVEREIN AARWANGEN-BANNWIL- SCHWARZHÄUSERN – 100 JAHR JUBILÄUM

Schulanlage Sonnhalde, Aarwangen

11.10.2019	18.00 – 22.00 Uhr
12.10.2019	10.00 – 22.00 Uhr
13.10.2019	10.00 – 17.00 Uhr

04.10.2019 – 06.10.2019

KMU GRAUHOLZ - GEWERBEAUSSTELLUNG SAND CITY 2019

Waffenplatz Sand, Schönbühl

04.10.2019
05.10.2019
06.10.2019

**«BusPro überzeugt
als Gesamtlösung
für KMU.»**

Uli Niederhauser, Unico Treuhand AG



Adress- und Kontaktverwaltung • Fibu
Lohn • Einkauf • Lager • Auftrag • Faktura
Debitoren • Kreditoren • Onlineshop • App

Gratis-Fibu & Info: www.buspro.ch



Das Restaurant Kleefeld, der beliebte Treff in Bern-Bümpliz, startete mit einem neuen Team unter der Leitung von Nationalrat Erich Hess ins neue Jahr.

Gerne verwöhnen wir Sie mit zahlreichen köstlichen Spezialitäten aus gut bürgerlicher Küche!

Unser vielseitiges Lokal mit grosszügiger Gaststube, Pavillon, gemütlichem Bistro / Tea-Room, Fumoir, Sommer-Terrasse, lädt zum Verweilen ein. Wir verfügen über einen geräumigen Saal (unterteilbar in zwei Räume), der ideal ist für Ihre Feier, Seminare, Geschäftsessen, Referate, Familienfeste, etc.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Nationalrat Erich Hess und das Team des Restaurants Kleefeld



Mädergutstrasse 5
3018 Bern-Bümpliz
031 981 14 10
info@rest-kleefeld.ch
www.rest-kleefeld.ch

Unsere Öffnungszeiten:
Dienstag bis Samstag: 9.00 bis 22.30 Uhr
Sonntag und Montag: Ruhetag

Gratis-Parkplätze vorhanden
(Einstellhalle)



Gutschein
für 1 Gratis-Kugel
Mövenpick-Glaced
1 Gutschein pro Person,
gültig bis 31.12.2019

Der Opel Movano Kipper

KLEIN IST HIER NUR DER PREIS.



DIE ZUKUNFT GEHÖRT ALLEN

BELWAG OPEL CENTER BERN
BELWAG BERN-BÜMPLIZ
BELWAG BERP
BELWAG MÜNSINGEN

3014 Bern
3018 Bern
3123 Belp
3110 Münsingen

